

10/20

PD Dresden/ Kommissariat 31
Wirtschaft / Korruption
Schießgasse 7
01067 Dresden

Datum: 27.03.2012
Vorgangs-Nr.: 154/11/263311
Az / Justiz: 107 Js 61851/10
Sachbearbeiter: [redacted]
Amtsbezeichnung: KHK
Telefon: 0351/483 - 2357

Schlussbericht

Ermittlungsverfahren

gegen

[redacted];
geb. [redacted]
ledig
Staatsangehörigkeit: Deutschland
wh.: [redacted] Berlin [redacted]
(vgl. Sachakte, 9/1)

wegen Verdachts

Gläubigerbegünstigung gem. § 283c StGB
Vorgang: **154/11/263311**

Vorenthalten u. Veruntreuen v. Arbeitsentgelt
Gemäß § 266a StGB
Vorgang: **185/12/263311**

Verletzung der Buchführungspflicht
Gemäß § 283b Abs. 1 Nr. 3b StGB
Vorgang: **186/12/263311**

Unternehmen

Einzelunternehmen e.K.

[redacted] e.K.
[redacted] Dresden
HRA [redacted] AG Dresden beim AG Dresden

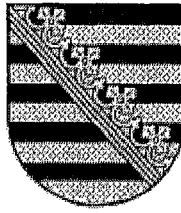
Insolvenz

Eigenantrag	09.09.2010	(vgl. SB 1, Bl. 3-5)
Fremdantrag (AOK)	05.11.2010	(vgl. SB 1, Bl. 60)
Aktenzeichen	531 IN 2261/10	
Eröffnung	25.11.2010	(vgl. Fach 1, Bl. 1-2)
Gutachter / Gutachten vom	[redacted]	(vgl. Fach 1, Bl. 3-30)

Ermittlungen

Ausgangssachverhalt:

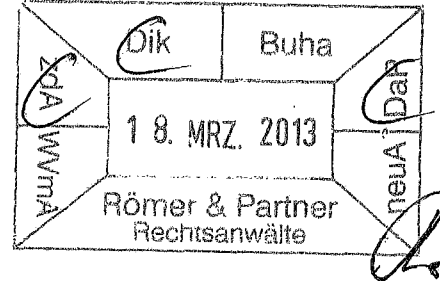
Der Anfangsverdacht für das Vorliegen o. g. Straftaten laut Verfügung der Staatsanwaltschaft Dresden vom 15.03.2011 (vgl. Fach1, Bl. 41) ergibt sich aus dem



Aktenzeichen: 230 Cs 107 Js 61851/10

Obj. Verb. 18.03.13

BESCHLUSS



In dem Strafverfahren gegen

[redacted] (geb. [redacted])
geboren am [redacted], ledig, Beruf: Selbstständiger, Staatsangehörigkeit:
deutsch, wohnhaft: [redacted] Berlin

Verteidiger:
Rechtsanwalt **Dr. Römer** Hans, Kurfürstendamm 115b, 10711 Berlin

wegen Gläubigerbegünstigung

ergeht am 11.03.2013
durch das Amtsgericht Dresden - Strafrichter -

nachfolgende Entscheidung:

1. Das Verfahren wird hinsichtlich des Angeklagten [redacted] gemäß § 153a Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 StPO endgültig eingestellt.
2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Staatskasse. Der Angeklagte hat seine notwendigen Auslagen zu tragen.

Gründe:

Der Angeklagte hat die erteilten Auflagen/Weisungen vollständig und rechtzeitig erfüllt.

Die Kostenentscheidung beruht auf den §§ 464, 467 Abs. 1 und Abs. 5 StPO.

Hassel
Richter am Amtsgericht